

Gemeinderat (31. 3. 1980), wonach sich die Funkenzunft im Falle einer Revision der bestehenden «Paula-Hütte» bereit erklärte, Frondienst zu leisten und die Gemeinde müsste nur das Material und eine Fachkundige Person für die Arbeitsanweisung zur Verfügung stellen.

Dieses Schreiben wurde vom Gemeinderat sehr positiv aufgenommen, die Bereitschaft für unentgeltliche Arbeit sehr verdankt, und den Vorschlägen der Funkenzunft Schaanwald zugestimmt (9. 4. 1980).

Als Fachmann für die Sanierung hatte sich Architekt Rudolf Marxer anboten und war gewillt, mit den Mitgliedern der Funkenzunft zusammenzuarbeiten.

Anfangs September 1980 besichtigten die Vorstandsmitglieder der Funkenzunft Schaanwald und Rudolf Marxer die «Paula-Hütte» eingehend und erstellten einen Plan für das weitere Vorgehen.

Schon am Samstag, 20. September 1980, erschien auf dem Paula-Hütte-Platz eine Arbeitsgruppe mit Werkzeugen. Es wurden die alten Schindeln entfernt und die Hütte innen ausgeräumt. Unter den Schindeln fand man auf den Balken interessante Inschriften eingeritzt, nach denen man das vermutete Alter revidieren musste, denn das älteste Datum stammte aus dem Jahre 1884. Mit grossem Wunder begann die Suche nach weiteren wertvollen Zeichen, Namen und Zahlen.

*Martina Ritter
Nr. 35 3. u. 4. August
1884*

Robert Kaiser 21. Jan. 1903

Josef Jäger hier gewesen am 7. August

Martina Ritter ist hier gewesen am 6. Juli 1890

Paul Matt Nr. 53 Mauren

Markus Ritter 1903

Alfons Ritter

Georg Markus Ritter ist hier gewesen am 12./13. Juli 1897

Georg Markus Ritter ist hier gewesen am 21. Juli 1891

Georg Markus Ritter ist hier gewesen am 10. Juli 1895